Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 11. Januar 2016 um 17:49 Uhr

Polizei spricht von Übergriffen auf Passanten
Antanz-Täter belästigen Frauen in Paderborn – Polizei nimmt fünf Nordafrikaner vorläufig fest

Montag 11. Januar 2016 - **Paderborn (wbn). Jetzt also auch in Paderborn: Mehrere Männer aus Nordafrika sollen am Wochenende Frauen in der Paderborner Innenstadt bedrängt und versucht haben, ihnen Wertgegenstände zu stehlen.**

In der Nacht zum Sonntag hatten gleich drei Frauen die Türsteher eines Lokals um Hilfe gebeten. Bei der Fahndung konnten schließlich zwei 17 und 20 Jahre alte Männer aus Marokko angetroffen und vorläufig festgenommen werden. Einer der beiden hatte vorher versucht, einem Polizeibeamten die Waffe zu entreißen.

Fortsetzung von Seite 1

Weil die Opfer, die in der Zwischenzeit den Ort verlassen hatten, zuvor entsprechende Angaben gemacht hatten, vermutet die Polizei, dass neben den Eigentumsdelikten auch Sexualstraftaten verübt worden sind. Die drei Frauen werden gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

In einem weiteren Fall in der Nacht blieb es beim versuchten Diebstahl. Auch hier nahm die Polizei drei Männer zwischen 18 und 25 Jahren vorläufig fest, musste die einschlägig bekannten Nordafrikaner aber wieder laufen lassen.

Nachfolgend der detaillierte Polizeibericht aus Paderborn:

„Am vergangenen Wochenende ist es in der Paderborner Innenstadt zu Übergriffen auf Passanten gekommen. Durch das schnelle Eingreifen der Polizei konnten sofort mehrere Tatverdächtige identifiziert und weitere Ermittlungen eingeleitet werden.

In der Nacht zu Sonntag wurden zwei Zuwanderer vorläufig festgenommen, nachdem sich drei Frauen an die Türsteher eines Paderborner Innenstadtlokals gewandt und mitgeteilt hatten, von so genannten "Antänzern" belästigt worden zu sein. Bei der Fahndung nach den Verdächtigen konnte die Polizei Minuten später zwei 17 und 20 Jahre aus Marokko stammende Männer vorläufig festnehmen. Auf Grund der Angaben der Opfer, die beim Eintreffen der Polizei aber nicht mehr vor Ort waren, ergab sich der Verdacht von versuchten Sexualstraftaten und Eigentumsdelikten. Zudem hatte sich ein Jugendlicher gegen die Festnahme gewehrt und versucht, einem Polizeibeamten die Waffe zu entreißen, was ihm aber misslungen war. Trotz entsprechender Zeugenaufrufe in den Medien hat sich bis Montagmittag keine der geschädigten Frauen gemeldet, so dass die beiden Verdächtigen wieder aus der Obhut der Polizei entlassen werden mussten. Die Ermittlungen zu den Sachverhalten dauern an.

Am frühen Sonntagmorgen, gegen 02.50 Uhr, wurde die Polizei durch eine 20-jährige Frau zum Busbahnhof gerufen. Die junge Frau berichtete den Beamten von drei jungen Männern nordafrikanischer Herkunft, die versucht hatten, sie zu bestehlen. Während einer der Täter die Frau angesprochen hatte, griffen die beiden Komplizen in die Tasche, ohne allerdings Wertgegenstände erlangen zu können. Die Polizei konnte das Trio im Alter zwischen 18 und 25 Jahren Augenblicke später aufgreifen und in Gewahrsam nehmen. In ihren Vernehmungen am Montagmorgen bestritt das Trio die Frau bestehlen zu wollen. Alle drei Verdächtigen, die der Polizei bereits wegen diverser Delikte bekannt sind, wurden wieder auf freien Fuß gesetzt.“